

AHMADIYYA MUSLIM JAMA'AT KdÖR



Die Ahmadiyya Muslim Jamaat ist eine islamische Gemeinschaft, die im Jahr 1889 von Seiner Heiligkeit, Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS} in Indien gegründet wurde. Damit ging der Anspruch einher, dass er der von **allen Religionen für die Endzeit** angekündigte Messias und Mahdi gewesen ist. Das Ziel der Gemeinde ist es, den ursprünglichen Islam, der leider weitgehend **in Vergessenheit** geraten ist, von seinen Verkrustungen zu befreien und in seiner ganzen ursprünglichen und reinen Schönheit wiederherzustellen.

In Deutschland zählt die Gemeinde mehr als **48.000 Mitglieder** und ist die erste islamische Körperschaft des öffentlichen Rechts und damit den großen Kirchen gleichgestellt. Die Gemeinde wird zurzeit **vom fünften Nachfolger** des Verheißenen Messias und Imam Mahdi^{AS}, Seine Heiligkeit Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA} geleitet.



LAJNA IMAILLAH, FRAUENORGANISATION DER AHMADIYYA MUSLIM JAMAAT KdÖR

Die **Lajna Imaillah** ist mit **ca. 20.000 Mitgliedern** die größte muslimische Frauenorganisation in Deutschland. Sie bietet den Frauen eine exzellente Struktur, ihre Talente **bestmöglich** zu fördern und führt anschaulich vor Augen, dass der Islam die Frauen nicht unterdrückt, sondern sie im Gegenteil dazu anspornt, sich zu entfalten.

Der elementare Grundsatz unserer Organisation ist:

„Keine Nation kann Fortschritte machen, ohne ihre Frauen zu bilden.“

Zu den Zielen der Lajna Imaillah zählt auch ein friedliches Miteinander sowie die Förderung eines respektvollen und toleranten Austauschs zwischen Frauen unterschiedlicher Religionen, Weltanschauungen und Kulturen.

”

**KEINE NATION KANN
FORTSCHRITTE MACHEN,
OHNE IHRE FRAUEN ZU BILDEN.**



Muslimasfuerfrieden.de

Herausgeber

Lajna Imaillah Deutschland Shoba Tabligh
Frauenorganisation
der Ahmadiyya Muslim Jamaat KdÖR
Genfer Str. 11, 60437 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 905 067 30 E-Mail: tabligh@lajna.de



MUSLIMASFUERFRIEDEN
LAJNA_DE

*„Ich lasse das Werk des Wirkenden
unter euch, ob Mann oder Frau, nicht
verloren gehen.“*

Der Heilige Qur'an, Sure Āl Imrān (03), Vers 196

**DIE
GLEICHWERTIGKEIT
VON MANN
UND FRAU**



„Aus einem einzigen Wesen erschaffen“

Der Heilige Qur'an spricht grundsätzlich die menschliche Seele an und betont die gemeinsame Schöpfung der Menschen, wie aus folgendem Qur'an-Vers deutlich wird:

*„O ihr Menschen, fürchtet euren Herrn,
Der euch aus einem einzigen
Wesen erschaffen hat“. [...].“*

Der Heilige Qur'an: Sure Al-Nisa, (04:02)



Anerkennung menschlicher Mühen

Weiterhin heißt es:

*Ich lasse das Werk des Wirkenden
unter euch, ob Mann oder Frau,
nicht verloren gehen.*

Der Heilige Qur'an: Sure Al Imran, (3:196)



Die moralischen,



geistigen und



spirituellen
Anstrengungen

der Frau werden auf **genau dieselbe Art und Weise belohnt** wie diese des Mannes.

Hier gibt es **keinen Unterschied** zwischen den Geschlechtern und auch hinsichtlich der Belohnung im Jenseits gibt es keine Bevorzugung des Mannes oder der Frau, wie aus folgendem Quran-Vers hervorgeht:

*„Wer recht handelt, ob Mann oder Frau,
und gläubig ist, dem werden wir gewiss-
lich ein reines Leben gewähren“. [...].“*

Der Heilige Qur'an: Sure Al-Nahl, (16:98)

Im Islam sind Männer und Frauen vor Gott gleichwertig. Die islamische Religion lehrt also, dass kein Geschlecht bevorzugt genannt wird und den Menschen die gleichen Möglichkeiten der geistigen, moralischen und spirituellen Entwicklung offen stehen.



Seine Heiligkeit Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}, das weltweite Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat sprach zu den Frauen der Gemeinde:

*„...Aber mit **derselben Geisteskraft**, mit der Allah den Mann ausgestattet hat, hat Er auch die Frau ausgestattet. Sowie die Pflicht nach Wissen zu streben für den Mann gilt, gilt sie genau-so auch für die Frau. Gott hat also Mann und Frau mit derselben Fähigkeit zum Fortschritt ausgestattet und hat beiden Vernunft gewährt, durch deren Gebrauch beide, ihre geistigen Fähigkeiten erblühend, in gegenseitigem Wettbewerb treten können. Weder kann der Mann den Anspruch erheben, dass **Vernunft und Gehirn** nur ihm gegeben worden sind und nur für ihn allein von beiden der Fortschritt bestimmt ist, noch kann die Frau einen derartigen Anspruch erheben. Anhand der Vernunft und der Geisteskraft, die von Allah gegeben worden sind, können beide zu **Wissen und Erkenntnis** gelangen. Gleichmaßen wurde auch die Redegewandtheit beiden gleichermaßen gewährt. Wenn Männer große Reden halten und ihr Wissen und ihren Erkenntnisstand kundtun können, so können auch Frauen großartige Reden halten. Und es ist genau dieser Wissens- und Erkenntnisstand sowie die Stufe vom Fortschritt der Frau, um deren Erlangung **die Gefährten Unterricht** von Hadhrat Aisha^{RA} entgegennahmen. Die Tore zu Fortschritten in Wissen und Erkenntnis sowie zum Unterrichten der Männer wurden durch den Islam schon **vor vierzehnhundert Jahren** für die Frau geöffnet und wann immer es notwendig war in die Praxis umgesetzt (...“)*